

Pressemeldung

Fintech TraFinScout will mit alternativer Exportfinanzierung große Marktlücke füllen.

Fehlende Finanzierungsmöglichkeiten für kleinere Auftragsvolumen kosten deutsche Exporteure Aufträge im Milliardenbereich.

Frankfurt am Main, 16. Januar 2020

- Frankfurter Fintech TraFinScout und Inkubator Fincite Ventures entwickeln gemeinsam eine eigene, bankenunabhängige digitale Exportfinanzierung
- Finanziert werden Exportaufträge ab € 250.000
- Digitaler Marktplatz für Exportfinanzierungen mit umfassendem Serviceangebot entsteht

Marktlücke bei Exportfinanzierungen

Seit Jahren beklagen die deutsche Exportwirtschaft und führende Wirtschaftsverbände wie VDMA und BDI unisono das Fehlen geeigneter Finanzierung für Exportaufträge unterhalb von € 5 Mio. Diese Finanzierungslücke kostet die deutsche Exportwirtschaft jedes Jahr Auftragsvolumen im Milliardenbereich. Auch der Koalitionsvertrag der derzeitigen Bundesregierung adressiert diesen Bedarf, so heißt es darin: „dazu wollen wir die Exportfinanzierung bei kleinen Kreditsummen passgenauer gestalten“.

Ein einfaches und für alle Exporteure leicht zugängliches Lösungsangebot für kleinere Auftragsvolumen gibt es bis heute dennoch nicht. Für Exporteure in der Bundesrepublik bedeutet das: je kleiner der Auftrag, desto größer ist das Problem eine geeignete Finanzierung zu finden.

Das Dilemma mittelständischer Exporteure

Exportfinanzierungen werden meist von großen, internationalen Geschäftsbanken angeboten, deren Fokus oft auf Geschäften ab € 50 Mio. Auftragswert liegt. Der deutsche Mittelstand hingegen sucht Lösungen für Auftragsvolumen ab € 250.000. Diese Größenordnungen sind für die globalen Finanzinstitute wirtschaftlich nicht attraktiv. Auch klassische Mittelstandsbanken wie Sparkassen und Genossenschaftsbanken helfen nicht weiter. Sie verfügen oftmals über kein eigenes Angebot, sondern bedienen sich ihrer Spitzeninstitute, der Landesbanken und der DZ Bank. Diese zählen sich zu den internationalen Geschäftsbanken.

Fintech mit alternativem, digitalen Lösungsangebot

Das Frankfurter Fintech Unternehmen TraFinScout schließt nun diese Finanzierungslücken. Hierfür hat das Startup ein eigenes, bankenunabhängiges Produkt entwickelt mit dem Exporteure bereits ab € 250.000 Auftragswert eine Exportfinanzierung erhalten. Der Antragprozess erfolgt vollständig digital und kann jederzeit durchgeführt werden.

TraFinScout steht mit seiner Lösung nicht im Wettbewerb zu Banken, sondern ergänzt deren Angebot und vermittelt ihnen über den eigenen Marktplatz sogar Geschäfte. Exportunternehmen erhalten dort über die praktische Online-Suche Angebote für Exportfinanzierungen und Zahlungssicherungsinstrumente (wie Bestellerkrediten oder Akkreditivbestätigungen) von einer Vielzahl von Banken. Kooperationen mit Kreditversicherungen runden das derzeitige Angebot ab.

Das Unternehmen will die eigene Plattform über die Integration von weiteren Partnern sukzessive zu einem zentralen Marktplatz rund um alle, Exporten verbundene Themenwelten ausbauen.

Das enorme Marktpotential hat auch der Frankfurter Technologie Inkubator Fincite Ventures erkannt. Ende Dezember sind Fincite Ventures und TraFinScout eine strategische Partnerschaft eingegangen, bei der Fincite Ventures sich an TraFinScout beteiligt und die technologische Umsetzung des digitalen Marktplatzes verantwortet.

Exporteure mit weniger Erfahrung werden unterstützt

Eckhard Creutzburg, CEO TraFinScout: „Erfahrene Exporteure können bei uns völlig selbstständig 24/7 Geschäfte kalkulieren und Anträge und Anfragen platzieren. Exporteure, die noch nicht so viel

Erfahrung mit Exportfinanzierung, Exportkreditgarantien und Kreditversicherungen haben, unterstützen und begleiten wir bei den ersten Geschäften Schritt für Schritt. Gerade diesen Exporteuren helfen wir, mit den passenden Finanzierungen mehr zu exportieren. So tragen wir dazu bei, den Exportstandort Deutschland zu stärken.“

Bedarf größer und aktueller denn je

Finanzierungsalternativen und digitale Angebote kommen für die deutsche Exportindustrie zur richtigen Zeit. Das Marktumfeld für deutsche Maschinenbauer wird rauer. Der Strukturwandel in der Automobilindustrie, nachlassende Weltkonjunktur und politische Verwerfungen dämpfen die Erwartungen. Neue Märkte und zusätzliche Geschäfte müssen her und passende Finanzierungsmöglichkeiten sind dafür unerlässlich.

457 Wörter / 3.836 Zeichen — Abdruck frei

Über die TraFinScout GmbH

TraFinScout GmbH wurde im Januar 2019 in Frankfurt/Main gegründet. Das Unternehmen hat die erste alternative Exportfinanzierung entwickelt und betreibt einen Marktplatz für Exportfinanzierung. Die Gründer, Eckhard Creutzburg, Joachim Reinhardt und Michael Vander, haben langjährige Erfahrung in der nationalen und internationalen Finanzindustrie und hatten Managementfunktionen bei namhaften Unternehmen inne.

Pressekontakt TraFinScout für weitere Informationen, Interviewanfragen, Bildmaterial:

Herr Eckhard Creutzburg
Co-Founder und Geschäftsführer
Tel.: (+49) 172 - 6739309
eckhard.creutzburg@trafinscout.com
<https://trafinscout.com>

Über die Fincite Ventures GmbH

Gemeinsam mit erfahrenen Managern gründet Fincite Ventures neue Unternehmen für die Finanzindustrie von Morgen. Mit einem Team aus Softwareentwicklern, Human Resources-Experten und Produktmanagern, sowie einem breiten Netzwerk in die Finanzindustrie und zu Investoren, beschleunigen Fincite Ventures die Entwicklung neuer Unternehmen vom Start-up zu Scale-up. Innerhalb von nur drei Jahren hat Fincite Ventures bereits 7 erfolgreiche Unternehmen mit aufgebaut.

Pressekontakt Fincite Ventures für weitere Informationen, Interviewanfragen, Bildmaterial:

Herr Christian Paulus
Director Marketing
(+49) 171 331 1983
Christian.Paulus@fincite.de
<https://fincite.ventures>